

# Rund 1500 ältere Menschen folgen Einladung ins Rathaus

Veranstaltung „Bremen alt erleben“: Informationen über Angebote

VON MAREN BENEKE

**Bremen.** Es gibt den „Tag des offenen Denkmals“ und eine Nacht, in der die Jugendlichen das Bürgermeisterbüro stürmen dürfen. Gestern Nachmittag öffnete das Rathaus seine Türen wieder einmal für die Öffentlichkeit: Willkommen waren all diejenigen, die in Bremen alt werden möchten. Bereits zum vierten Mal haben der Senat und die Volkshochschule (VHS) die Veranstaltung „Bremen alt erleben“ organisiert. An zahlreichen Ständen und bei verschiedenen Diskussionsforen konnten sich die rund 1500 Besucher über die Möglichkeiten informieren, die älteren Menschen in Bremen geboten werden.

Zwei von ihnen waren Helga und Johannes Egge. Das Ehepaar lebt erst seit 14 Tagen in Bremen. „Jetzt wollen wir hier im Rathaus erfahren, was wir in Bremen für uns tun können“, sagten die beiden aus Oberneuland. Von dem Programm hätten sie in ihrer betreuten Wohnanlage erfahren. „Es hat uns sofort angesprochen, weil viele unterschiedliche Bereiche des Älterwerdens behandelt werden.“

Schwerpunkt des Nachmittags war das Thema „Bilder vom Alter – gestern, heute, morgen“. „Wir wollen bei dieser Veranstaltung fragen: Welche Bilder erinnern wir, wenn wir daran denken, wie die Eltern aussahen, als sie so alt waren wie wir heute? Und welche Vielfalt bietet die Gegenwart



Helga und Johannes Egge freuen sich auf das Älterwerden in Bremen. FOTO: FRANK TH. KOCH

an Bildern vom Alter?“, sagte Renate Koesling von der Volkshochschule. Dass diese durchaus unterschiedlich sein können, verdeutlichte auch Helmut Hafner von der Senatskanzlei. Er differenzierte in seiner Begrüßungsrede zwischen „jungen Alten“ und „alten Alten.“ Sozialsenatorin Ingeborg Rosenkötter musste ihre Teilnahme an der Veranstaltung kurzfristig wegen einer Krankheit absagen.

Gut besucht waren vor allem die Informationsstände. „Wir freuen uns, dass es so einen Nachmittag überhaupt gibt“, sagte Peter Pfeiffer von der Initiative Philosophie im Dialog. „Und wir denken, dass wir im Laufe bis zum Abend noch viele weitere interessante Gespräche haben werden.“